

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

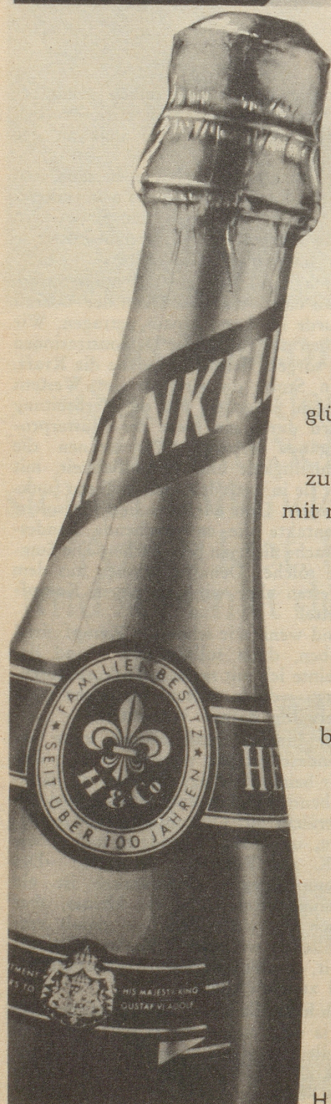
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HT 12/3



Guter alter neuer Brauch...

Was bleibt im Leben, ist vor allem die Erinnerung an glückliche, stimmungsvolle Stunden zu zweit – das hat auch unsere Zeit wieder entdeckt. Anders ist es wohl kaum zu erklären, daß sich jetzt überall ein lange vertrauter Brauch mit neuem Leben zu erfüllen beginnt: Das romantische Souper, das liebevoll zusammengestellte Abendessen bei Kerzenlicht, mit einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Durch sein wundervoll ausgewogenes Bouquet und seine vollkommene Reife ist HENKELL TROCKEN der bekömmliche Sekt für Anspruchsvolle, die „etwas mehr“ davon verstehen – und daher auch die bevorzugte Marke, wenn hin und wieder einmal aus einem alltäglichen Anlaß ein kleines, intimes Fest werden soll.

HENKELL

TROCKEN

HENKELL IMPORT A.G. · ZÜRICH 4 · TELEFON (051) 271897

Was
noch zu erfinden
wäre ...



Ein Kipp-Bus, um den Fahrgästen das Aufschließen zu erleichtern (resp. beizubringen)!

Vorschlag von E Sch,
Ostermundigen

Gedanken und Erinnerungen

Ich verstand die Stille des Aethers, der Menschen Wort verstand ich nie, sagt Hölderlin.

Und doch und doch ist es nicht ohne, wenn gerade jetzt der Riasender Lenins Wort: «Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser», in den Aether, Richtung Genfer Abrüstungsklinik, ausstrahlt.

Die treibende Kraft der Apertura a sinistra soll der Oelboß Enrico Mattei sein. Genau wird man es erst wissen, wenn seine Memoiren, in Pipeleinen gebunden, vorliegen.

Kennedys Idee, seine Brüder als Reisebotschafter einzusetzen, trifft den Kreml völlig unvorbereitet. Indes hofft Moskau, bis 1963 jedem präsidentiellen Brother mindestens drei Chruschtschow-Brudder entgegenstellen zu können.

Maos Behauptung, der Kommunismus komme nicht auf einer Woge von Milch und Honig, wirft die kleine Frage auf: Sondern? Sondern auf einer Woge von Fakten, die ihn in Verruf bringen, hätte das China des Konfuzius geantwortet.

Françoise Sagan wollte Castro nur guten Tag sagen, als sie nach Kuba flog. In Havanna angekommen, sah sie Menschenschlangen vor den Lebensmittelläden und Arbeitslose, die die Arbeitsämter belagerten. Worauf sie Bonjour Tristesse in ihren Bart murmelte. GP



Aether-Blüten

Aus dem Hörspiel «Die sieben Kiesel» (Studio Zürich) gepfückt: «In der Wüste kann ein Kamel mehr wert sein als zehn Gelehrte ...» Ohohr